BEDIENUNGSANLEITUNG

Elektrisches Dreirad



INHALTSVERZEICHNIS

Elektrisches Dreirad 1
INHALTSVERZEICHNIS 2
ÜBER DIESE ANLEITUNG 3
Bezeichnung der Hauptbauteile 5
Verpackung mit einer Schere öffnen 6
1. Vollständige Teileliste des Dreirads 7
Den Klappmechanismus schließen, die Spannung des Schnellverschlusses einstellen und den Hebel andrücken. 8
3. Montage des Vorderradschutzblechs 8
Die drei vormontierten Schrauben vom Rahmen abnehmen und in der auf dem Bild gezeigten Reihenfolge festziehen. 8
4. Montage des Vorderrads 8
Es wird empfohlen, die Mutter mit einem großen verstellbaren Schraubenschlüssel festzuziehen und die Achsschutzkappe zu befestigen. 8
5. Lenkerwinkel einstellen 9
Den Lenker nach links drehen, um den Winkel einzustellen und von unten einzusetzen. 9
Nach dem Einstellen des Winkels die drei Schrauben festziehen und den Schnellspanner sichern. 9
6. Montage des Displays 9
Die Schrauben vom Display abnehmen, das Display am Lenker montieren und die Schrauben mit einem Schraubenschlüssel festziehen. 9
7. Kettenschutz montieren 9
8. Montage der Pedale 10
9. Montage des hinteren Schutzblechs 10
und mit Kreuzschlitzschraubendreher und Schraubenschlüssel festziehen. Sitzt das Schutzblech nicht mittig, ... 10
10. Montage des hinteren Schutzblechs 10
11. Montage des Sitzkissens 11
Zuerst die Muttern der 4 Schrauben am Sitz abnehmen. Dann das Sitzkissen an der vorgesehenen Bohrung des Rahmens montieren. Die passende Position einstellen und die Schraube mit einem Schraubenschlüssel festziehen. 11
12. Montage des vorderen Gepäckkorbs 11
4. Seien Sie auf der Straße besser sichtbar. 12
1. Einfahrzeit 15
1. Das Elektrodreirad reinigen. 16
1. Reifenpanne 16
2. Gebrochene Speiche 17
3. Grundlegende Wartung 17
4. Wartung des Akkus 17
5. Übersicht der Schmierstellen 17
Informationskarte 19

Auf Youtube finden Sie außerdem ein Video zur Montage dieses Fahrzeugs. Suchen Sie auf Youtube nach:

Motiro m43 electric ebike trike assembly guide

ÜBER DIESE ANLEITUNG

Warum sollten Sie diese Anleitung lesen?

-Diese Anleitung soll Ihnen helfen, beim Fahren Ihres Elektrodreirads die beste Leistung, den größten Komfort, das meiste Fahrvergnügen und die höchste Sicherheit zu erreichen. Die Anleitung beschreibt konkrete Pflege- und Wartungsarbeiten, die Ihre Garantie schützen und jahrelangen störungsfreien Betrieb sicherstellen. Bitte beachten Sie besonders den Abschnitt über das Laden und die Wartung des Akkus.

-Es ist wichtig, dass Sie die Ausstattung und die Bedienung Ihres neuen Elektrodreirads verstehen, damit Sie größtes Fahrvergnügen bei höchster Sicherheit genießen können. Wenn Sie diese Anleitung vor Ihrer ersten Fahrt lesen, wissen Sie, wie Sie Ihr neues Elektrodreirad optimal nutzen.

- Ebenso wichtig ist, dass Ihre erste Fahrt mit einem neuen Elektrodreirad in einer sicheren Umgebung stattfindet, fern von Autos, Hindernissen und anderen Radfahrern.

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte, um Ihre Sicherheit bei der Nutzung dieses Elektrodreirads zu gewährleisten:

1. Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch und prüfen Sie, ob alle Teile einwandfrei funktionieren, damit Sie sicher fahren können.
2. Überladung ist strengstens verboten.
3. Laden Sie den Akku nach jeder Nutzung sofort wieder auf. Andernfalls kann der Akku beschädigt werden. Während einer längeren Lagerung kann das Ladegerät zur Erhaltungsladung angeschlossen bleiben. Bei Lagerzeiten über einem Monat sollte der Akku vor der Fahrt geprüft und vollständig aufgeladen werden.
4. Im Akkugehäuse befindet sich eine Sicherheitsstromquelle. Wenn das Akkugehäuse herausgenommen wird, dürfen die beiden Buchsen am unteren Ende (Pluspol "+" und Minuspol "-" des Akkus) nicht gleichzeitig mit der Hand (besonders mit feuchten Händen) berührt werden; ebenso ist es verboten, sie mit Metallgegenständen (z. B. einem Schlüssel) zu berühren, da der entstehende unbegrenzte Kurzschlussstrom einen Unfall verursachen und zu Verbrennungen führen kann. Bitte beachten Sie dies unbedingt.
5. Bitte bauen Sie keine Teile ab oder aus und verändern Sie das Elektrofahrrad nicht eigenmächtig; kaufen Sie stattdessen Original-Ersatzteile beim Händler der Originalmarke. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend reparieren, wenn beim Betätigen der Vorder- oder Hinterbremse die Stromzufuhr nicht unterbrochen wird.
6. Dieses Fahrzeug fährt bei Regenwetter normal, solange die Wassertiefe auf der Fahrbahn nicht über die Mitte der elektrischen Nabe reicht. Steht das Wasser höher als die Mitte der elektrischen Nabe, wird die Nabe durch Wasser kurzgeschlossen und es kommt zu Störungen.
7. Fahrer unter sechzehn Jahren dürfen das Fahrzeug nicht führen.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise vor der Montage aufmerksam durch

Für die Montage werden mindestens zwei Personen benötigt
Ziehen Sie nicht alle Schrauben fest, bevor die Montage abgeschlossen ist
Stellen Sie sicher, dass das Zubehör vollständig ist. Falls nicht, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail



Wenn Teile fehlen oder Sie sonstige
Garantiefragen haben, kontaktieren Sie uns bitte zuerst.
Kundendienst des Verkäufers

Abkürzung: So machen es viele

Um die Montage schneller und bequemer zu gestalten, nehmen Sie am besten das gesamte Zubehör aus dem Karton, öffnen Sie die Verpackungen vorsichtig und legen Sie alles ordentlich auf dem Boden aus. Diese Vorbereitung erleichtert den gesamten Aufbau.

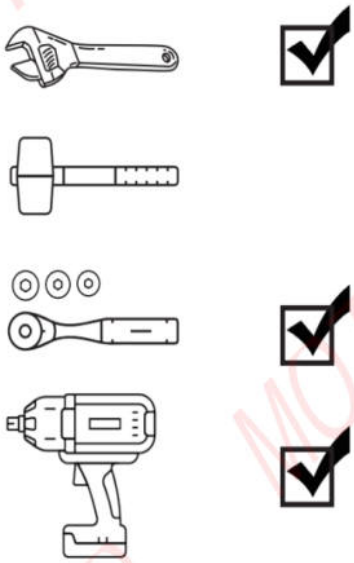
Die folgenden Werkzeuge können Ihnen die Montage erleichtern

· Verstellbare Schraubenschlüssel

· Gummihämmer

· Steckschlüsselsatz

· Elektrischer Schrauber



WARNUNG



Erstickungsgefahr. Kleinteile – bitte Vorsicht, wenn kleine Kinder oder Haustiere anwesend sind.

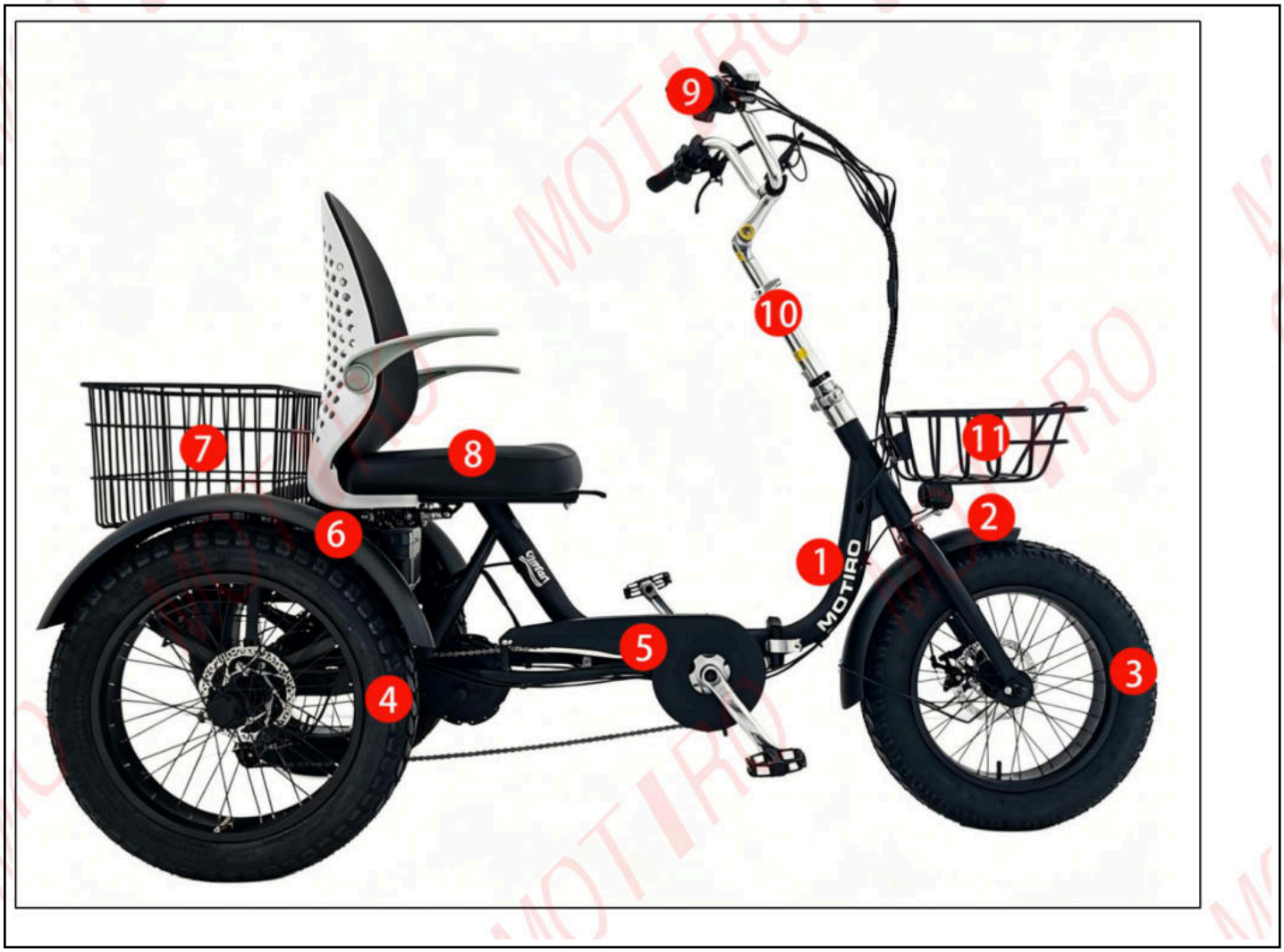


Scharfe Gegenstände möglich. Vorsicht walten lassen und Schutz verwenden.



Schwerer Gegenstand. Beim Bewegen Hebehilfen und richtige Hebetechnik verwenden

Bezeichnung der Hauptbauteile



NR	Bauteilbezeichnung	NR	Bauteilbezeichnung
1	Rahmen	9	Gasdrehgriff
2	Schutzblechabdeckung	10	Lenker
3	Vorderrad	11	Vorderer Gepäckkorb
4	Hinterrad rechts		
5	Kettenschutz		
6	Schutzblechabdeckung		
7	Hinterer Gepäckkorb		
8	Sattel		

Hinweis vor der Montage:

Für die Montage des Dreirads benötigte Werkzeuge

Hinweis: Der Einfachheit halber wurden alle erforderlichen Schrauben bereits an der vorgesehenen Stelle vormontiert. Bitte nehmen Sie die Schrauben vor der Montage heraus und legen Sie sie an einen sicheren Ort, verbinden Sie dann die Teile, fixieren Sie sie mit den Schrauben und ziehen Sie sie für das endgültige Fahrerlebnis fest. Es wird empfohlen, die für die Montage benötigten Werkzeuge selbst bereitzulegen.



Montageschritte:

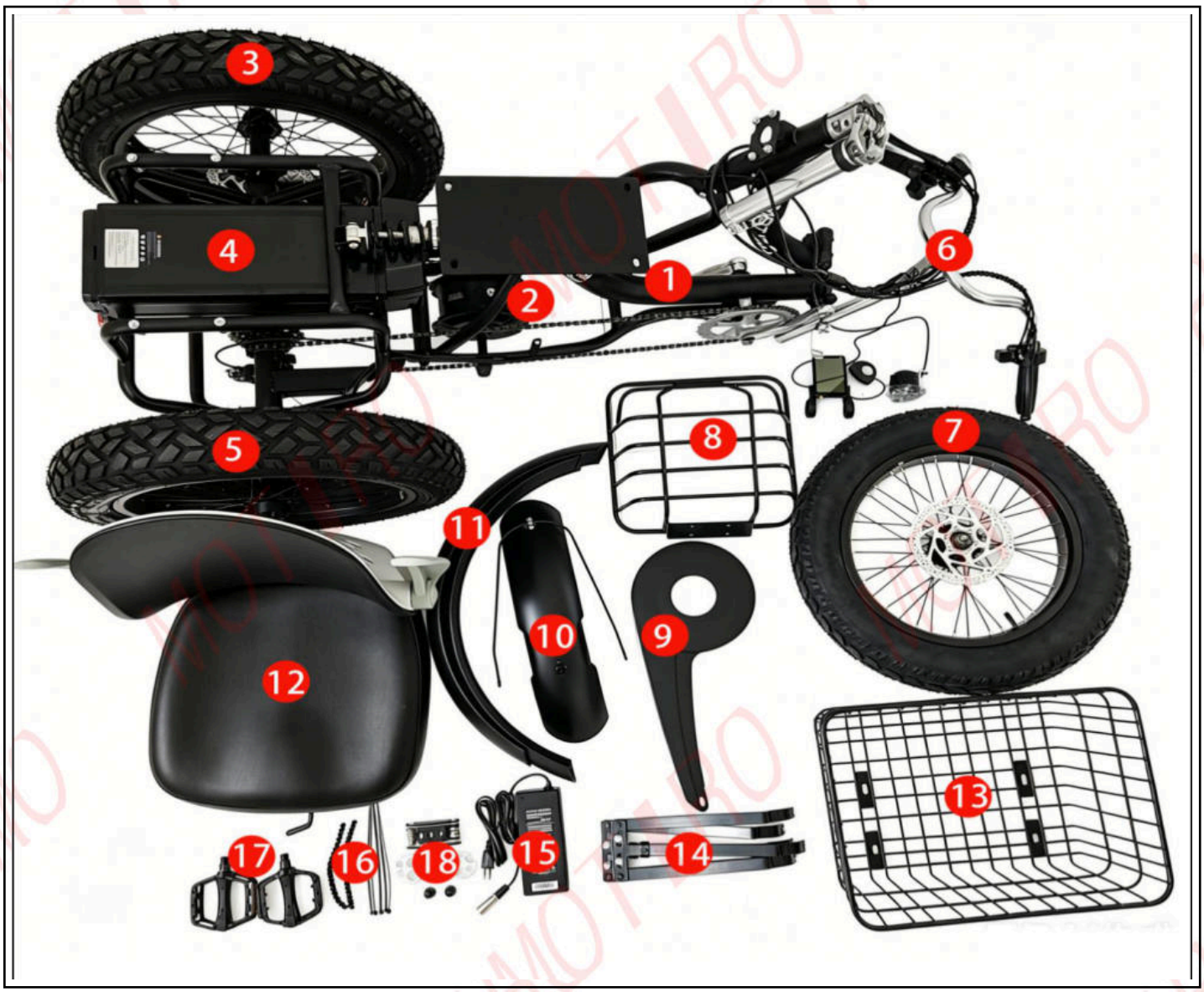
Verpackung mit einer Schere öffnen

△ **Bevor Sie beginnen:**

Öffnen Sie die Verpackung vorsichtig.
Wir verwenden doppelt gesicherte Verpackungen, um Transportschäden zu vermeiden.
Achten Sie auf die Nägel, mit denen der Karton gesichert ist, damit Sie sich nicht verletzen.
Nehmen Sie alle Teile aus dem Karton und entfernen Sie alle Luftpolsterfolien.
Legen Sie die Teile bereit.



1. Vollständige Teileliste des Dreirads



NR	Bauteilbezeichnung	NR	Bauteilbezeichnung
1	Hauptrahmen	10	Schutzblechabdeckung
2	Motor	11	Schutzblechabdeckung
3	Hinterrad links	12	Sattel
4	Akku	13	Hinterer Gepäckkorb
5	Hinterrad rechts	14	Schutzblechstrebe
6	Lenker	15	Adapter
7	Vorderrad	16	Wickelband
8	Vorderer Gepäckkorb	17	Pedal
9	Kettenschutz	18	Werkzeug

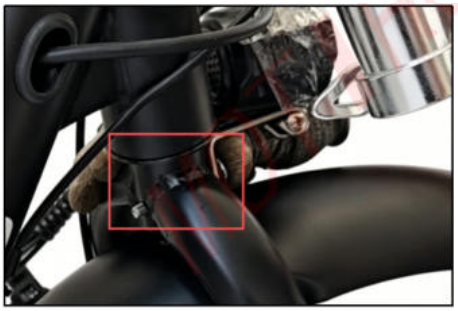
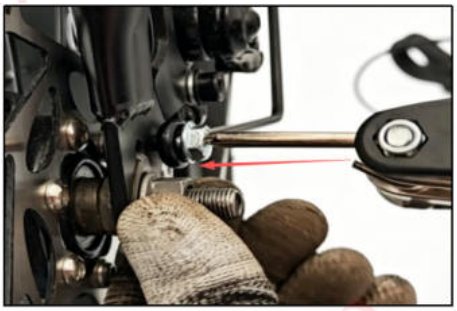
2. Klappteil des Dreirads aufklappen





Den Klappmechanismus schließen, die Spannung des Schnellverschlusses einstellen und den Hebel andrücken.

3. Montage des Vorderradschutzblechs

Die drei vormontierten Schrauben vom Rahmen abnehmen und in der auf dem Bild gezeigten Reihenfolge festziehen.

4. Montage des Vorderrads





Schritt 1 Das Vorderrad bereitlegen und
Schritt 2 Die Verdrehsicherung in die Vorderradgabel einsetzen
Schritt 3 In den Rahmen einsetzen und die Mutter mit einem Schraubenschlüssel festziehen.

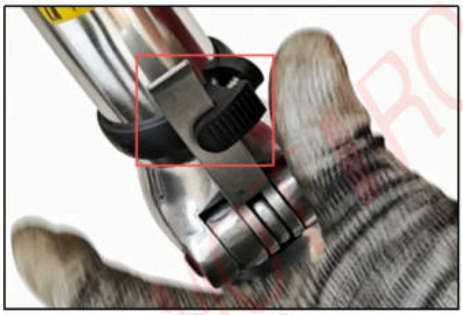
Es wird empfohlen, die Mutter mit einem großen verstellbaren Schraubenschlüssel festzuziehen und die Achsschutzkappe zu befestigen.

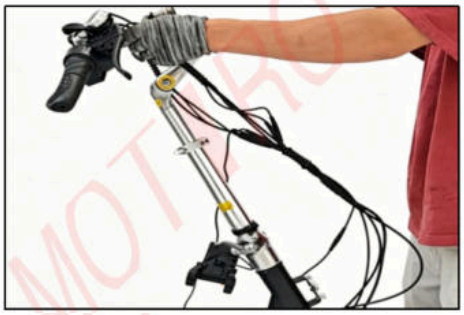
5. Lenkerwinkel einstellen





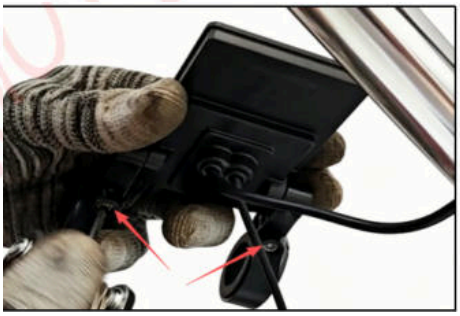
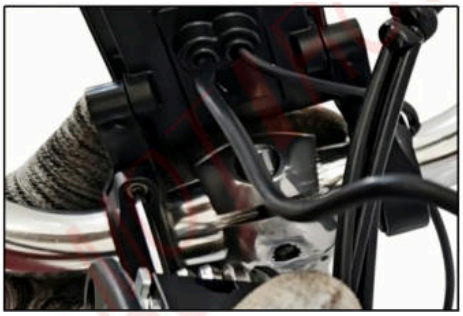
Den Lenker nach links drehen, um den Winkel einzustellen und von unten einzusetzen.





Nach dem Einstellen des Winkels die drei Schrauben festziehen und den Schnellspanner sichern.

6. Montage des Displays


Die Schrauben vom Display abnehmen, das Display am Lenker montieren und die Schrauben mit einem Schraubenschlüssel festziehen.

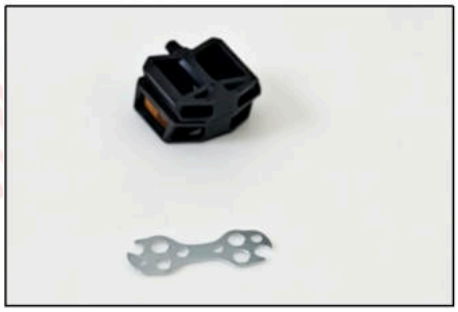
7. Kettenschutz montieren





Die Kreuzschlitzschrauben (insgesamt 3 Schrauben) von den Vorsprüngen in der Nähe des vorderen und hinteren Kettenblatts entfernen. Bereitlegen. Den Kettenschutz wie abgebildet an dieser Stelle des Dreirads anlegen.
Die Schrauben wieder einsetzen und mit einem Kreuzschlitzschraubendreher festziehen.
Die Kette drehen und prüfen, ob sie am Schutz schleift. Falls ja, den Schutz so nachjustieren, dass sich die Kette frei bewegt.

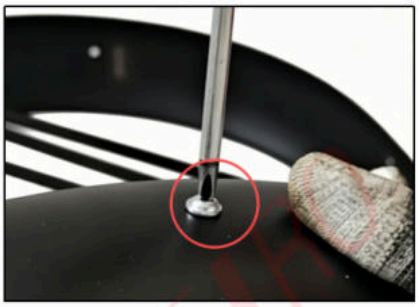
8. Montage der Pedale





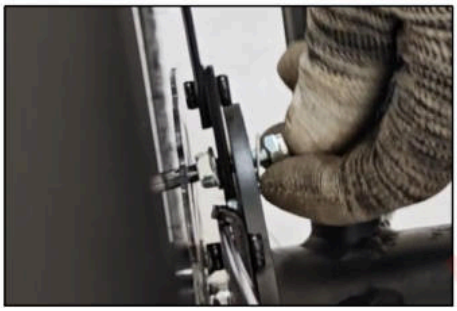
Achten Sie darauf, das richtige Pedal auf der richtigen Seite zu verwenden. Sie sind mit den Buchstaben L (links) und R (rechts)
an den Enden gekennzeichnet. Schrauben Sie die Pedale auf der passenden Seite ein.
Ziehen Sie sie bei Bedarf mit einem Multifunktionsschlüssel fest an.
Prüfen Sie beim Treten, ob sich die Kette leichtgängig dreht, und justieren Sie bei Bedarf nach

9. Montage des hinteren Schutzblechs


Die Halterungsschrauben entfernen, die Befestigungsschrauben mit den Bohrungen im Schutzblech ausrichten
und mit Kreuzschlitzschraubendreher und Schraubenschlüssel festziehen. Sitzt das Schutzblech nicht mittig,

10. Montage des hinteren Schutzblechs


Die Halterungsschrauben entfernen, die Befestigungsschrauben mit den vorgesehenen Bohrungen der Hinterachse ausrichten
und mit Kreuzschlitzschraubendreher und Schraubenschlüssel festziehen. Sitzt das Schutzblech nicht mittig,
können Sie es von Hand verschieben und passend ausrichten. Beide Methoden sind gleichwertig
Die Mutter mit einem Schraubenschlüssel festziehen

11. Montage des Sitzkissens





Zuerst die Muttern der 4 Schrauben am Sitz abnehmen. Dann das Sitzkissen an der vorgesehenen Bohrung des Rahmens montieren. Die passende Position einstellen und die Schraube mit einem Schraubenschlüssel festziehen.

12. Montage des vorderen Gepäckkorbs





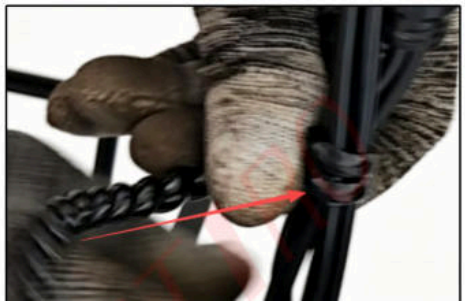
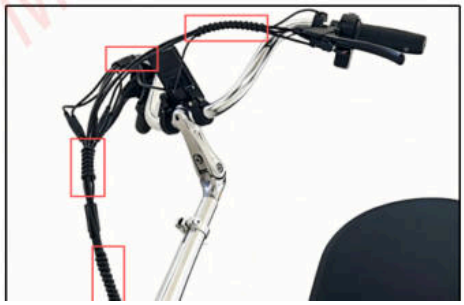
Zuerst die vormontierten Schrauben vom Rahmen entfernen. Die vier Schrauben wie auf dem Bild gezeigt mit einem Schraubenschlüssel festziehen.

13. Montage des Einkaufskorbs




Montage des Korbs: Zuerst den Korb anlegen, dann die beiden langen Distanzstücke. Achten Sie darauf, dass die Schraubenlöcher fluchten. Die vormontierten Schrauben entfernen und die 4 Schrauben vom langen Distanzstück durch den Rahmen stecken, die Mutter mit einem Schraubenschlüssel festziehen

14. Kabelbinder

Binden Sie die Kabel mit Nylon-Kabelbindern ordentlich zusammen
Sicherer und schöner

Fahrsicherheit

Hinweise für den Straßenverkehr:

1. Beachten Sie dieselben Verkehrsregeln wie alle anderen Fahrzeuge im Straßenverkehr, einschließlich der Vorfahrt für Fußgänger sowie des Anhaltens bei roten Ampeln und Stoppschildern.
2. Fahren Sie berechenbar und in gerader Linie. Fahren Sie niemals in die falsche Richtung.
3. Zeigen Sie Abbiegen oder Anhalten mit den richtigen Blinkern an.
4. Fahren Sie vorausschauend. Für andere Verkehrsteilnehmer sind Sie möglicherweise schlecht zu sehen.
5. Konzentrieren Sie sich auf den Weg vor Ihnen. Meiden Sie Schlaglöcher, Schotter, nasse Fahrbahnmarkierungen, Öl, Bordsteine, Bodenschwellen, Kanalgitter und andere Hindernisse.
6. Rechnen Sie mit dem Unerwarteten, etwa mit sich öffnenden Autotüren oder aus verdeckten Einfahrten rückwärts herausfahrenden Autos.
7. Seien Sie an Kreuzungen und beim Überholen anderer Fahrzeuge besonders vorsichtig.
8. Machen Sie sich mit allen Funktionen des Fahrzeugs vertraut. Üben Sie den Umgang mit Blinkern, Bremsen und Hupe.
9. Transportieren Sie keine Pakete oder Personen, die Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen. Verwenden Sie nichts, was Ihr Gehör einschränkt.
10. Halten Sie zu allen anderen Fahrern, Fahrzeugen und Gegenständen einen ausreichenden Bremsabstand. Sicherer Bremsweg und Bremskräfte hängen von den jeweiligen Witterungsbedingungen ab.

Bei Nässe:

1. Bei Nässe müssen Sie besonders vorsichtig sein.
2. Bremsen Sie früher, der Bremsweg wird länger.
3. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie plötzliches Bremsen und fahren Sie Kurven besonders vorsichtig an.
4. Seien Sie auf der Straße besser sichtbar.
5. Tragen Sie reflektierende Kleidung und verwenden Sie Sicherheitsbeleuchtung.
6. Das örtliche Standardgewicht beträgt 150 kg(einschließlich Fahrergewicht), bitte nicht überladen.
7. Schlaglöcher und rutschige Oberflächen wie Fahrbahnmarkierungen und Schienen werden bei Nässe deutlich gefährlicher.

Fahren bei Nacht:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Frontbeleuchtung eingeschaltet ist.
2. Tragen Sie reflektierende und helle Kleidung.
3. Fahren Sie nachts nur, wenn es nötig ist. Fahren Sie langsamer und nutzen Sie nach Möglichkeit vertraute, beleuchtete Straßen.

Hinweise zum Abstellen:

1. Schalten Sie nach dem Absteigen den Hauptschalter aus, um Unfälle durch unbeabsichtigtes Drehen des Gasgriffs und plötzliches Anfahren zu vermeiden.
2. Starten Sie das Fahrzeug während einer Pause nicht häufig, um die Lebensdauer von Akku, Motor und Schalter zu schonen.
3. Schalten Sie nach dem Abstellen die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist, die Person aber nicht auf dem Sattel sitzt: bitte den Gasgriff nicht drehen, da das Fahrzeug sonst nach vorne schießt.

Laden des Akkus (Einzelheiten siehe Anleitung des Ladegeräts)

Wenn der Akku am Fahrzeug geladen wird:

1. Bitte schalten Sie die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entfernen Sie den Gummistopfen aus der Ladebuchse (zum Öffnen drehen) und bewahren Sie ihn gut auf. Verbinden Sie dann zuerst den Eingangsstecker des Ladegeräts mit der Buchse des Akkugehäuses. Stecken Sie danach den Ausgangsstecker (110–220 V) in eine Steckdose, um den Ladevorgang zu starten.
3. Ziehen Sie nach Abschluss des Ladevorgangs zuerst den Netzstecker (110–220 V) und anschließend den Ausgangsstecker ab
4. Wenn Eingang und Ausgang angeschlossen sind, leuchtet die rote Kontrollleuchte des Ladegeräts und zeigt an, dass das Ladegerät verbunden ist.
5. Beim ersten Laden des Akkus sind 5–8 Stunden Ladezeit ideal. Wenn die grüne Kontrollleuchte des Ladegeräts leuchtet und damit anzeigt, dass der Akku voll ist, schaltet es auf Erhaltungsladung um, damit keine Überladung auftritt. Ein normaler Ladevorgang dauert 2–8 Stunden.
6. Dieses Ladegerät verfügt über einen Überladungsschutz. Ein Dauerladen sollte 24 Stunden nicht überschreiten, um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern.

Prüfen Sie den Akku vor der ersten Verwendung

WARNUNG: Das am Ladegerät angeschlossene Kabel darf nur für das Ladegerät verwendet werden und muss nicht geerdet werden.

1. Stellen Sie das Ladegerät während des Ladens an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
2. Der Akku ist nur teilweise geladen. Um die volle Kapazität zu gewährleisten, ist es unerlässlich, den Akku vor der ersten Verwendung vollständig aufzuladen.
3. Händler sollten die Akkus laden, sobald sie das Elektrodreirad vom Lieferanten erhalten
4. Auch bei richtiger Pflege halten Akkus nicht ewig. Jedes Mal, wenn der Akku entladen und anschließend wieder geladen wird, verringert sich seine relative Kapazität um einen kleinen Prozentsatz. Sie können die Lebensdauer Ihres Akkus maximieren, indem Sie die Hinweise in dieser Anleitung befolgen.
5. Akkus sollten sofort nach Erhalt für die volle empfohlene Ladedauer vollständig aufgeladen werden.

Empfohlene Ladezeit des Lithium-Akkus: 5–8 Stunden

1. Für eine vollständige Ladung von 100 % lassen Sie den Akku nach dem Umschalten der Kontrollleuchte auf Grün noch einige Stunden am Ladegerät.
2. Laden Sie Akkus niemals länger als 24 Stunden.
3. Li-Ionen-Akkus haben keinen "Memory-Effekt". Teilentladungen oder Teilladezyklen schaden Kapazität und Leistung des Akkus nicht.
4. Stellen Sie den Hauptschalter des Fahrzeugs nach jeder Nutzung unbedingt auf "OFF". Bleibt der Schalter auf "ON" oder wurde das Produkt längere Zeit nicht geladen, kann der Akku einen Zustand erreichen, in dem er keine Ladung mehr hält.
5. Verwenden Sie keine Ladegeräte anderer Marken.
6. Das Ladegerät hat einen 110-V-Stromkreis; bitte nicht zerlegen. Schützen Sie das Ladegerät vor Stürzen und Stößen, um Schäden zu vermeiden.
7. Während der Benutzung darf das Ladegerät nicht abgedeckt werden.
8. Das Ladegerät ist für den Innengebrauch bestimmt. Bewahren Sie es während der Nutzung trocken und gut belüftet auf.
9. Wenn während des Ladens ein ungewöhnlicher Geruch auftritt oder die Temperatur zu hoch ist, beenden Sie den Ladevorgang sofort und senden Sie das Gerät an die Verkaufs- bzw. Serviceabteilung zurück.
10. Einsetzen, Entriegeln und Entnehmen des Akkus

Bezeichnung der Akkuteile





Den Schlüsselschalter drehen, um den Akku herauszuziehen, die Abdeckung der Ladebuchse zum Laden öffnen und nach dem Laden wieder schließen, damit kein Wasser eindringt.



Der Schalter am linken Griff steuert Frontscheinwerfer, Blinker und Hupe.
Schlüsselschalter der Displaysteuerung: Die Power-Taste 5 Sekunden gedrückt halten, um einzuschalten; die Starteinstellung steht auf 0, mit der Taste "+" auf 1 schalten usw. Mit der Taste "-" die Stufe verringern.
Die Power-Taste 5 Sekunden gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten; den Gasdrehgriff mit dem rechten Griff betätigen

Lagerung des Akkus

Bei längerer Lagerung Ihrer Akkus:

1. Laden Sie Ihre Akkus alle 30 Tage, um Kapazitätsverlust zu vermeiden. Akkus entladen sich bei längerer Nichtbenutzung langsam selbst; wenn die Akkuzellen eine kritisch niedrige Spannung erreichen, werden Lebensdauer und Kapazität dauerhaft verringert.
2. Trennen Sie das Ladegerät vor der Lagerung immer von der Steckdose und vom Akku.
3. Vermeiden Sie die Lagerung Ihrer Akkus bei extremen Temperaturen, ob heiß oder kalt.
4. Akkus werden am besten kühl und trocken gelagert. Lassen Sie an Akkus kein Kondenswasser entstehen, da dies Kurzschlüsse oder Korrosion verursachen kann.
5. Die empfohlene Lagertemperatur für SLA- und Li-Ionen-Akkus liegt zwischen 32–77 °F (0–25 °C).
6. Setzen Sie den Akku nicht über längere Zeit extremer Hitze (104 °F oder mehr) aus.

HÄUFIGE FRAGEN

F: Ist es normal, dass die Akkus beim Laden warm werden?

A: Ja, es ist normal, dass die Akkus während des Ladevorgangs spürbar warm werden. Das liegt am steigenden Innenwiderstand und an der geringeren Effizienz der Energieumwandlung von elektrischer in chemische Energie

F: Wie lange halten meine Akkus, bevor sie ersetzt werden müssen?

A: Die durchschnittliche Akkulebensdauer hängt von Nutzung und Bedingungen ab. Auch bei richtiger Pflege halten Akkus nicht ewig. Konservativ gerechnet erreicht ein SLA-Akku nach etwa 350 vollständigen Entlade-/Ladezyklen das Ende seiner Nutzungsdauer, während Li-Ionen-Akkus mehr als 800 Zyklen halten. Eine Teilladung bzw. Teilentladung zählt anteilig; den Akku zur Hälfte zu entladen und dann vollständig zu laden verbraucht einen halben Ladezyklus. „Ende der Nutzungsdauer“ bezeichnet den

Punkt, an dem ein Akku nicht mehr 60 % seiner ursprünglichen Nennkapazität in Amperestunden liefern kann. Danach beschleunigt sich der Alterungsprozess und der Akku muss ersetzt werden.

Service- & Wartungsplan

Einige Service- und Wartungsarbeiten können und sollten vom Besitzer selbst durchgeführt werden; sie erfordern keine Spezialwerkzeuge und kein Wissen, das über diese Anleitung hinausgeht. Im Folgenden einige Beispiele für Arbeiten, die Sie selbst ausführen sollten. Alle übrigen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten in einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt von einem qualifizierten Mechaniker für Elektrodreiräder mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Werkzeugen und Verfahren durchgeführt werden.

1. Einfahrzeit

Ihr Dreirad hält länger und funktioniert besser, wenn Sie es einfahren, bevor Sie es stark beanspruchen. Bowdenzüge und Speichen können sich beim ersten Gebrauch eines neuen Elektrodreirads längen oder setzen und müssen möglicherweise von Ihrem Händler nachgestellt werden. Ihre mechanische Sicherheitsprüfung hilft Ihnen, einige Dinge zu erkennen, die nachgestellt werden müssen. Doch selbst wenn Ihnen alles in Ordnung erscheint, bringen Sie Ihr Elektrodreirad am besten zum Händler zur Durchsicht. Händler empfehlen in der Regel, das Elektrodreirad nach 30 Tagen zur Durchsicht zu bringen. Ein anderer Anhaltspunkt für die erste Durchsicht sind 10 bis 15 Betriebsstunden. Wenn Sie jedoch den Eindruck haben, dass mit dem Elektrodreirad etwas nicht stimmt, wenden Sie sich an Ihren Händler, bevor Sie wieder fahren

Führen Sie vor jeder Fahrt die mechanische Sicherheitsprüfung durch.

Nach jeder langen oder anstrengenden Fahrt; oder wenn das Dreirad Wasser oder Schmutz ausgesetzt war; oder mindestens alle 100 Meilen:

1. Das Elektrodreirad reinigen.
2. Kette, Freilaufritzel und Buchsen der hinteren Schaltrollen leicht ölen. Überschüssiges Öl abwischen. Die Schmierung hängt vom Klima ab.
3. Sprechen Sie mit Ihrem Händler über die besten Schmiermittel und die empfohlene Schmierhäufigkeit für Ihre Region.

Nach jeder langen oder harten Fahrt oder nach jeweils 10 bis 20 Fahrstunden:

1. Die Vorderbremse ziehen und das Elektrodreirad vor und zurück wippen. Fühlt sich alles fest an? Wenn Sie bei jeder Vor- oder Rückwärtsbewegung ein Klacken spüren, ist vermutlich der Steuersatz locker. Lassen Sie ihn von Ihrem Händler prüfen.
2. Das Vorderrad anheben und von einer Seite zur anderen schwenken. Läuft es leichtgängig? Wenn Sie Hemmungen oder Rauheit in der Lenkung spüren, ist der Steuersatz möglicherweise zu fest. Lassen Sie ihn von Ihrem Händler prüfen.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben, Muttern und Befestigungsteile fest sitzen.

Vorsicht:

Da das rechte Pedal Ihres Elektrodreirads hochklappt, halten Sie bei dieser Prüfung auf der rechten Seite die Kurbel fest.

⚠ Warnung

Wie jedes mechanische Gerät unterliegen auch ein Elektrodreirad und seine Bauteile Verschleiß und Belastung. Verschiedene Materialien und Mechanismen verschleißen unterschiedlich schnell und haben unterschiedliche Lebensdauern; wird die Lebensdauer eines Bauteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich und vollständig versagen und schwere oder tödliche Verletzungen des Fahrers verursachen. Kratzer, Risse, Ausfransungen und Verfärbungen sind Anzeichen von belastungsbedingter Ermüdung und zeigen an, dass ein Teil das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat und ersetzt werden sollte.

1. Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne nehmen Sie das Rad ab, drücken Sie das Reifenventil ein, um die gesamte Luft aus dem Schlauch zu lassen, und lösen Sie einen Reifenwulst von der Felge, indem Sie den Reifen gegenüber dem Ventil mit beiden Händen greifen, anheben und eine Reifenseite von der Felge abziehen. Sitzt der Wulst zu fest, um ihn mit den Händen zu lösen, heben Sie ihn vorsichtig mit Reifenhebern über den Felgenrand. Drücken Sie das Ventil durch die Felge. Nehmen Sie den Schlauch heraus.

Prüfen Sie Außen- und Innenseite des Reifens sorgfältig auf die Ursache der Panne und entfernen Sie den Fremdkörper, falls er noch steckt. Ist der Reifen eingeschnitten, legen Sie die Innenseite im Bereich des Schnitts mit etwas Geeignetem aus – Klebeband, einem Ersatzflicken, einem Stück Schlauch, einem Geldschein – was auch immer verhindert, dass der Schnitt den Schlauch einklemmt.

Flicken Sie entweder den Schlauch (nach Anleitung Ihres Flickzeugs) oder verwenden Sie einen neuen Schlauch. Montieren Sie Reifen und Schlauch wieder. Legen Sie einen Reifenwulst über die Felge. Stecken Sie das Schlauchventil durch die Bohrung in der Felge und führen Sie den Schlauch vorsichtig in den Reifen ein. Pumpen Sie den Schlauch nur so weit auf, dass er etwas Form bekommt. Beginnen Sie am Ventil und drücken Sie den Reifenwulst mit den Daumen in die Felge; arbeiten Sie sich auf beiden Seiten des Rades voran, bis der gesamte Wulst in der Felge sitzt. Achten Sie darauf, den Schlauch nicht zwischen Reifenwulst und Felgenrand einzuklemmen. Wenn Sie die letzten Zentimeter des Wulstes nicht mit Daumendruck über den Felgenrand bekommen, verwenden Sie einen Reifenheber und achten Sie darauf, den Schlauch nicht einzuklemmen.

Vorsicht:

Wenn Sie einen Schraubendreher oder ein anderes Werkzeug als einen Reifenheber verwenden, beschädigen Sie wahrscheinlich den Schlauch. Vergewissern Sie sich, dass der Reifen

auf beiden Seiten gleichmäßig in der Felge sitzt und der Schlauch innerhalb der Reifenwulste liegt. Drücken Sie das Ventil in den Reifen hinein, um sicherzustellen, dass sein Fuß innerhalb der Reifenwulste sitzt. Pumpen Sie den Schlauch langsam auf den empfohlenen Druck auf und prüfen Sie dabei, ob die Reifenwulste in der Felge sitzen bleiben. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf und montieren Sie das Rad am Elektrodreirad.

⚠ Warnung:

Das Fahren mit einem platten oder zu wenig aufgepumpten Reifen kann Reifen, Schlauch und Dreirad beschädigen und dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

2. Gebrochene Speiche

Ein Laufrad mit einer losen oder gebrochenen Speiche ist deutlich schwächer als ein vollständig gespanntes Laufrad. Wenn während der Fahrt eine Speiche bricht, müssen Sie wesentlich langsamer und vorsichtiger nach Hause fahren, da das geschwächte Laufrad weitere Speichen brechen lassen und unbrauchbar werden kann.

Warnung:

1. Eine gebrochene Speiche schwächt das Laufrad erheblich und kann zu einem Höhen- oder Seitenschlag führen, bei dem das Rad an den Bremsen oder am Rahmen schleift. Das Fahren mit einer gebrochenen Speiche kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

2. Wickeln Sie die gebrochene Speiche um eine benachbarte Speiche, damit sie nicht herumschlägt und sich zwischen Laufrad und Rahmen verfängt; drehen Sie das Laufrad und prüfen Sie, ob die Felge frei an den Bremsbelägen vorbeiläuft. Lässt sich das Laufrad nicht drehen, weil es an einem Bremsbelag schleift, drehen Sie die Einstellschraube(n) des Bremszugs im Uhrzeigersinn, um den Zug zu lockern und die Bremse zu öffnen; dreht sich das Rad immer noch nicht, öffnen Sie den Schnellspanner der Bremse und sichern Sie lose Teile so gut wie möglich. Schieben Sie das Dreirad oder fahren Sie – wenn es sein muss – äußerst vorsichtig, da Sie nur noch eine funktionierende Bremse haben.

3. Grundlegende Wartung

Nicht mit einem Hochdruckwasserstrahl waschen, um Unfälle durch nass gewordene innenliegende Elektrik zu vermeiden.

Schmutz auf lackierten Flächen oder auf Kunststoffteilen sollte mit einem Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel entfernt und anschließend mit einem trockenen Tuch nachgewischt werden. Bitte verwenden Sie Schmieröl für die Metallteile des Fahrzeugs.

Auf Vorder- und Hinterbremsgummis, Feststellbremse, Felge, Reifen, Akku und Steuergerät darf kein Öl aufgetragen werden.

4. Wartung des Akkus

Zur Wartung des Akkus und zum Stromsparen:

1) Dieses Fahrzeug verwendet einen Lithium-Akku als Energiequelle. Die Lebensdauer eines Akkus hängt eng mit der richtigen Verwendung zusammen

2) Treten Sie beim Anfahren oder am Berg in die Pedale. 3) Laden Sie den Akku nach jeder Nutzung.

4) Lagern Sie ihn vollständig geladen und laden Sie ihn bei längerer Nichtnutzung regelmäßig nach.

5) Drehen Sie den Gasdrehgriff langsam; bei höherer Geschwindigkeit sollten Sie ihn nicht zu schnell verstellen.

6) Generell hält der Akku bei einer Geschwindigkeit von 15–18 km/h länger.

7) Vermeiden Sie beim Fahren des Elektrofahrzeugs übermäßiges Bremsen.

5. Übersicht der Schmierstellen

1) Schmierstellen müssen geschmiert werden (einmal alle 1–2 Monate).

2) Das Schmierfett von Vorderachse und Tretlagerachse alle 2 Jahre erneuern.

3) Die Kette sollte jährlich nach der Reinigung mit Benzin mit Maschinenöl geölt werden.

4) Die Innenseite der Bremszughülle sollte halbjährlich mit Maschinenöl geölt werden.

Besonderer Hinweis:

1. Die Darstellungen dieser Bedienungsanleitung dienen nur der Erläuterung der Bedienung, nicht als Referenz für die Produktprüfung.

2. Die schematischen Abbildungen dieser Anleitung können vom tatsächlichen Produkt abweichen; maßgeblich sind die tatsächlich im Handel erhältlichen Produkte.

Unser Unternehmen behält sich das Recht auf Änderungen zur Verbesserung der Produktleistung ohne weitere Ankündigung vor

Fehlerbehebung

NR	Beschreibung der Störung	Störungsursache	Abhilfe
1	Lässt sich nicht starten	(1) Niedrige Akkuspannung (2) Schlechter Kontakt zwischen Akkugehäuse und Buchse (3) Zündschalter nicht in der richtigen Stellung	(1) Akku laden (2) Verschmutzung am Kontaktstück reinigen (3) In die richtige Stellung drehen
2	Geschwindigkeit lässt sich nicht einstellen oder Höchstgeschwindigkeit ist relativ niedrig	(1) Niedrige Akkuspannung (2) Magnet im Gasdrehgriff ist lose (3) Feder im Gasdrehgriff (4) Griff funktioniert nicht oder ist beschädigt	(1) Akku laden (2) Nach dem Löten klemmen (*) (3) Fachpersonal oder Werkstatt aufsuchen.
3	Motor läuft nach dem Einschalten nicht	(1) Kabelverbindung ist lose (2) Magnet im Gasdrehgriff ist lose (3) Steckverbinder lose oder Motorkabel beschädigt	(1) Nach der Reparatur anschließen (*) (2) Nach dem Löten klemmen (*) (3) Fachpersonal oder Werkstatt aufsuchen.
4	Reichweite nach einer Ladung zu gering	(1) Zu niedriger Reifendruck (2) Unzureichende Ladung oder Defekt des Ladegeräts (3) Viele Steigungen, starker Gegenwind, häufiges Bremsen, hohe Zuladung (4) Akku lange vollständig entladen und nicht rechtzeitig geladen, Akku gealtert oder beschädigt (5) Niedrige Temperaturen im Winter verringern die Reichweite deutlich	(1) Luft aufpumpen (2) Vollständig laden oder Kontakt der Stecker prüfen (*) (3) In solchen Situationen mittreten (3) Akku wechseln (4) Länger und in Innenräumen laden
5	Ladegerät lädt nicht	(1) Ladebuchse gelöst oder Stecker und Buchse haben Wackelkontakt (2) Durchgebrannte Sicherung im Akkugehäuse (3) Kabelverbindung des Akkus gelöst	(1) Buchse und Stecker festziehen (*) (2) Sicherung wechseln (3) Verbindungskabel löten (*)
6	Ungewöhnliches Geräusch am Elektrorad	(1) Verschleiß des Motorlagers (2) Verschleiß der Kohlebürste (3) Starker Höhen- oder Seitenschlag des Laufrads	(1) Lager wechseln (*) (2) Kohlebürste wechseln (*) (3) Felge zentrieren

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie zugelassene Ersatzteile, insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.

Informationskarte

Kaufnachweis

*Sofort ausfüllen und als Nachweis Ihres Kaufs aufbewahren

*Bitte bewahren Sie Ihren Kaufbeleg für mögliche Garantieansprüche auf

Ihr Name: _

Adresse: _

Kaufdatum: _

Kaufort: _

Modell & Marke: _

Radgröße: _

Farbe: _

Seriennummer: _

MOTIRO

Auf Youtube finden Sie außerdem ein Video zur Montage dieses Fahrzeugs.
Suchen Sie auf Youtube nach:
Motiro m43 electric ebike trike assembly guide